

Jahresbericht 2025



**ST. VINZENZ-HOSPIZ
AUGSBURG E.V.**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des 1. Vorsitzenden	3
Neues aus dem Team	4
In liebevoller Erinnerung	5
Ihre Spende zählt!	6
Finanzierung der Hospizarbeit	7
Leitbild St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e. V.	8
Das Hospiz digital im Netz – Unsere Homepage	10
Öffentlichkeitsarbeit Social Media	10
Wenn viele mitmachen, kann viel geholfen werden!	11
Aus dem Verein 2025	12
Mitarbeitervertretung (MAV)	14
Datenschutz	15
Grundsätze im St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e. V.	16
Ambulanter Hospizdienst	17
Stationäres Hospiz	22
Sozialdienst	25
Hospizbegleitung	26
Begleitung in der Trauer	28
Gedenk-Kultur für Verstorbene	29
Statistik 2025	30
Ambulanter Hospizdienst – Statistik	30
Stationäres Hospiz – Statistik	32
Weitere Ehrenamtliche – Statistik	34
Trauerbegleitung – Statistik	35
Organigramm des Vereins	36
Mitarbeitende in unserem Verein	38
Supervision	41
Veranstaltungen 2025	42
Veranstaltungen 2026	47
St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e. V.	50
Impressum	51

Auf dem **Titelbild** zu sehen: Blühender Garten mit Blick auf die Terrassen des Stationären Hospizes.

Vorwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Mitglieder des
St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e. V.
liebe Leserin, lieber Leser,



Domkapitular
Armin Zürn

die Hospizarbeit lebt von Begegnung, Begleitung, Wertschätzung und dem achtsamen Wahrnehmen der kleinen und großen Bedürfnisse. Unser Jahresbericht hat über viele Jahre hinweg diese Arbeit ausführlich dokumentiert.

Mit der Einführung unseres zusätzlichen Formats, des zweimal jährlich erscheinenden „LEBENSZEICHEN Hospiz“, hat sich die Form der Berichterstattung weiterentwickelt. Viele aktuelle Einblicke und bewegende Momente finden dort zeitnah ihren Platz. Der vorliegende Jahresbericht konzentriert sich daher stärker auf grundlegende Elemente unserer Arbeit sowie auf Informationen über die

Entwicklungen des vergangenen Jahres und fällt entsprechend kompakter aus.

Unverändert bleibt jedoch das, was unsere Hospiz- und Trauerarbeit im Kern ausmacht: die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen sowie ihrer Angehörigen bzw. der Trauernden – getragen von Respekt, Würde und Mitmenschlichkeit. Neben diesen Diensten treiben wir die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Öffentlichkeitsarbeit inklusive Präsenz bei Facebook, Instagram und LinkedIn voran, haben wir uns intensiv mit der Formulierung eines überarbeiteten Leitbildes und dessen visueller Gestaltung im Haus sowie



mit der Erstellung einer ansprechenderen Homepage beschäftigt. Für das Jahr 2026 haben wir uns vorgenommen, die Aufgabengebiete und die entsprechenden Personalressourcen den durch die Jahre gewachsenen differenzierten Anforderungen anzupassen.

Wir danken allen haupt- und ehrenamtlich Engagierten sowie unseren Unterstützerinnen und Unterstützern, die alle durch ihr Wirken und ihre finanzielle

Wegbegleitung diese Arbeit so möglich machen, wie wir es uns für die uns Anvertrauten wünschen.

Ihr



Domkapitular Armin Zürn,
1. Vorsitzender

Neues aus dem Team

2025 haben im Bereich Pflege Sandra Bünning, Gabriele Moritz, Annegret Rößle und im Bereich Sekretariat/Emp-

fang Sabine Kapfer bei uns ihren Dienst begonnen.



Annegret Rößle



Gabriele Moritz



Sandra Bünning



Sabine Kapfer

In liebevoller Erinnerung

Tod von Sr. Anneliese Mader

Am 13. März 2025 verstarb Sr. M. Anneliese Mader OSVvP. Als sehr junge Frau bei den Barmherzigen Schwestern von Augsburg eingetreten, hat sie in Kinderklinik, Sozialstation und vielen anderen Gelegenheiten gespürt, wie sehr sie die Sorge um sterbende Menschen umtreibt. So engagierte sie sich von Anfang an in unserem Hospiz, als Diözese,

Caritasverband, Ordensgemeinschaften und die Stadtpfarreien in Augsburg mit dem St. Vinzenz-Hospiz 1992 begannen. Wir gedenken ihrer in großer Dankbarkeit. Sie war unsere Hospizschwester der ersten Stunde und setzte wichtige Impulse für Menschen auf dem letzten Lebensweg, sowie für den gesamten Hospizverein.



In ihrem Text „Meine Wertvorstellungen“ schreibt Sr. Anneliese:

„Ich habe meinen Gott schon in diesem Leben oft so beglückend erfahren und spüren dürfen, wie muss es erst im anderen Leben sein.“

(1.8.2017 gez. Schw. M. Anneliese)



Ihre Spende zählt!

WERDEN SIE WUNSCHERFÜLLER FÜR DAS ST. VINZENZ-HOSPIZ

Oft sind es die Kleinigkeiten, die einen nochmal lächeln lassen, die ein Staunen in den Augen hervorrufen, die das Leben lebenswerter machen: ein vorgelesenes Buch, eine Tasse Kaffee, ein Plausch auf der Terrasse, nochmal die Lieblingspeise essen können. Unser gesamtes Team kümmert sich darum, dass es Gästen und Patienten so gut wie möglich gehen kann. Nicht alle unsere Leistungen werden von den Krankenkassen bezahlt. Beispielsweise müssen die Aromapflege und die Musiktherapie sowie unser Angebot der Wunschkost für Gäste im stationären Hospiz komplett von uns übernommen werden.

Wir möchten den uns anvertrauten Menschen eine gute letzte Lebensphase ermöglichen. Dafür und für die Aufrechterhaltung unserer zahlreichen Angebote, bitten wir um Ihre Unterstützung!

Helpen Sie uns mit Ihrer Spende!



Finanzierung der Hospizarbeit

- Spenden
 - von Firmen, Geschäftsleuten und Privatpersonen
 - von Stiftungen, Vereinen, Verbänden, Gruppierungen und Initiativen
 - statt Kranz- und Blumengebinden bei Todesfällen
 - statt Einladung zum Trauermahl
 - statt der Geschenke bei Jubiläen und Geburtstagen
 - aus Nachlässen
 - in Form von Bußgeldern
 - als Anerkennung unserer Arbeit
- Mitgliedsbeiträge
- Erlöse aus Benefizkonzerten, Basaren und Events zugunsten der Hospizarbeit veranstaltet in Eigenregie oder von Sponsoren
- Zuschüsse vom Bezirk sowie von den Kranken- und Pflegekassen
- Zuschüsse von Stadt und Staat für die ehrenamtliche Arbeit der Hospizbegleiter/innen
- Zuschuss der Krankenkassen entsprechend der Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 6 SGB V (03.09.2002)

Ein paar Hinweise zur erfolgreichen Abwicklung von Spenden:

- Für Mitgliedsbeiträge und Spenden bitte immer das Vereinskonto, DE 39 7509 0300 0000 1172 77, BIC: GENODEF1M05, bei der LIGA Bank Augsburg-Regensburg zu verwenden.
- Für Spenden **unter 300,00 €** genügt es, bei der Steuererklärung dem Finanzamt durch Vorlage des SEPA-Einzahlungsbelegs oder des Kontoauszugs die Spende nachzuweisen. Sie helfen uns, den Verwaltungsaufwand zu reduzieren, wenn Sie diese Form nutzen. Sollten Sie dennoch eine Spendenquittung wünschen, bitten wir Sie, dies ausdrücklich auf der Überweisung zusammen mit der kompletten Adresse anzugeben. Wir kommen dann Ihrer Bitte selbstverständlich gerne nach.
- Für Beträge **ab 300,00 €** erhalten Sie automatisch eine Spendenbescheinigung (Adresse bitte nicht vergessen!).

Allen Spendern
und
Unterstützern



Leitbild St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e. V.

Tod und Trauer Raum geben

Sterben, Tod und Trauer sind Teil eines wertvollen Lebens. Der St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e.V. bietet Raum für eine bewusste und zugewandte Gestaltung des Lebensendes. Das schließt auch die Trauerbegleitung der Hinterbliebenen ein.

Halt geben

Am Lebensende ermöglicht der St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e.V. ambulant und stationär Unterstützung mit palliativer medizinischer Versorgung, Pflege

und individueller Begleitung. Wir betrachten Sterben als einen Teil des Lebens und damit als Vorgang, der weder verkürzt noch verlängert wird.

Geborgenheit schenken

Wir spüren als Hospizverein eine besondere Verantwortung gegenüber den von uns begleiteten Menschen und ebenso allen Mitarbeitenden. Seelsorge, Supervision, Rituale, Gespräche und Beratung unterstützen bei der Bewältigung schwieriger Situationen im ambulanten und stationären Dienst.

Stand: 1.3.2026



Würde wahren

Gegenseitige Achtsamkeit, Verständnis und Zuwendung prägen unser Miteinander im haupt- und ehrenamtlichen Hospiz-Team sowie im Umgang mit den von uns begleiteten Menschen und deren Zugehörigen.

Nächstenliebe gestalten

„Liebe sei Tat“ lautet ein Zitat des Heiligen Vinzenz von Paul, das uns als Leitspruch gilt. In diesem Sinne verstehen wir die geschenkte Zeit unserer ehrenamtlichen Hospizbegleitenden als „tätige Liebe“.

Glauben leben

Ein jeder Mensch ist in seiner Einzigartigkeit willkommen. Wir achten unterschiedliche spirituelle, religiöse und weltanschauliche Haltungen. Der St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e.V. ist ein Verein in der katholischen Kirche.

Netzwerke bilden

Unser ambulantes und stationäres Hospiz wird im Alltag von Vielen getragen. Öffentliche Gelder, Zuwendungen von Mitgliedern des St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e.V. und Spenden unterstützen unsere Arbeit. Wir arbeiten zusammen mit externen Ärzten und Ärztinnen, Seelsorgern und Seelsorgerinnen sowie Therapeuten und Therapeutinnen an einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der stationären und ambulanten Möglichkeiten.

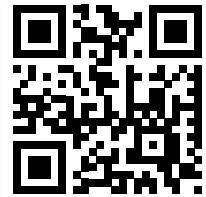
Wege öffnen

Unser Anspruch ist es, die hospizlich-palliativen Angebote kontinuierlich und zukunftsgerichtet weiterzuentwickeln und aktiv zu gestalten. Vinzenz von Paul sagt: „Wir sind niemals am Ziel, sondern immer auf dem Weg“.

Das Hospiz digital im Netz – Unsere Homepage

Hier finden Sie viel Wissenswertes über unseren Verein und unser Haus, über Leistungen und Angebote. Informieren

Sie sich über Aktuelles und Termine oder auch, wie Sie mitmachen und helfen können. Wir freuen uns auf Sie!



Besuchen Sie
uns virtuell auf:
www.vinzenz-hospiz.de

Wir danken der Firma Popp Medien, die unseren Internetauftritt realisiert und uns auch bei der Erstellung aller Printmedien immer wieder gelungen begleitet.

Öffentlichkeitsarbeit Social Media



Schauen Sie gerne auf unserer Facebook-Seite vorbei. Sie finden dort unter „St. Vinzenz-Hospiz Augsburg“ kurze Beiträge, Informationen und Eindrücke

aus unserem Hospizleben. Auf Instagram sind wir unter „vinzenzhospizaugsburg“ aktiv und auf LinkedIn finden Sie uns unter St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e.V.

Wenn viele mitmachen, kann viel geholfen werden!

Wir danken unseren **1.276 Mitgliedern** (Stand: 31.12.2025) für die Unterstützung durch den Mitgliedsbeitrag (mind. 15 €) und durch viele, viele Spenden.

Achten Sie bitte darauf, dass Ihre aktuellen Daten bei uns hinterlegt sind (Ihre aktuelle Adresse und bei Lastschriftzugang Ihre aktuelle Bankverbindung). Die Selbstzahler bitten wir, uns den Mitgliedsbeitrag bis 1.3. eines jeden Jahres zukommen zu lassen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



**In Dankbarkeit für ihre Unterstützung gedenken wir aller
verstorbenen Mitglieder, Förderer und Freunde!**

*„Was wir heute tun, entscheidet darüber,
wie die Welt morgen aussieht.“*

(Marie von Ebner-Eschenbach)

Aus dem Verein 2025

Aus dem Vereinsvorstand

Die seit September 2023 amtierenden, ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder trafen sich im Jahr 2025 zu sechs Sitzungen. Während dieser Treffen erhielten sie von der Geschäftsführerin, den Bereichsleitungen sowie der MAV umfassende Einblicke in verschiedene Bereiche des laufenden Betriebs. Thematisiert wurden dabei unter anderem der Hospizalltag, die Öffentlichkeitsarbeit, Personalfragen, finanzielle Belange, Anlagen und Spenden, anstehende Termine und Aktionen sowie statistische Auswer-

tungen. Ebenso stand die Besprechung von Mitarbeit an externen Projekten und Kooperationen auf der Agenda.

Darüber hinaus befasste sich der Vorstand mit grundlegenden Themen wie dem Leitbild, den Leitlinien zum assistierten Suizid und Mitgliedschaften in diversen Verbänden.

Auch die Jahresrechnung für 2024 und der Haushaltsplan für 2025 wurden ausführlich beraten und die entsprechenden Beschlüsse gefasst.



Der Vorstand v. l. n. r.: Pfarrer Markus Lidel, Otto Bachmeier (bis 31.12.2025), Dr. Irmtraud Hainsch-Müller, Gabriele Knoller (2. Vors.), Domkapitular Armin Zürn (1. Vors.), Monika Störcher



Der Fachbeirat v. l. n. r.: Johanna Scheppach, Pfarrer Ralf Gössl, Andrea Amador, Dr. Michael Bernheim, Dr. Sarah Wohlfahrt (nicht auf dem Bild)

Aus dem Fachbeirat

Der Fachbeirat berät die Geschäftsführung in praxisrelevanten Fragen. Er setzt sich derzeit aus Vertreterinnen und Vertretern der ambulanten und stationären Hospizbegleitung, der Trauerbegleitung, der Seelsorge sowie einer Palliativmedizinerin zusammen. Im Jahr 2025 kam das Gremium zu vier Sitzungen zusammen. Während dieser Sitzungen informierte die Geschäftsführung die Mitglieder des Fachbeirats über aktuelle Themen und Entwicklungen. Darüber hinaus wurden geplante Prozessveränderungen, wie beispielsweise das Verlegungsma-

nagement, diskutiert. Ebenso standen Verbesserungsvorschläge zu konkreten Abläufen (z. B. im Wäschemanagement) sowie zur Einarbeitung neuer Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter im Stationären Hospiz auf der Agenda.

Mitarbeitervertretung (MAV)



v.l.n.r.: Jutta Göbel, Anette Seidel, Petra Dittmann, Simone Daumiller-Wörle, Manuela Espig

Im Mai 2025 wurde von den Mitarbeitenden des St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e.V. wieder eine Mitarbeitervertretung (MAV) gewählt.

Da die Anzahl der Mitarbeitenden zum Zeitpunkt der Wahl weit über 50 Personen lag, konnten fünf Mitarbeitende ins Gremium gewählt werden.

Die Wahl einer MAV wird alle fünf Jahre von einem unabhängigen Wahlausschuss organisiert.

Die MAV dient ähnlich wie ein Betriebsrat dazu, die Interessen der Mitarbeitenden gegenüber dem Arbeitgeber zu vertreten. Die Aufgaben der MAV sind in der Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO) geregelt.

Wir freuen uns sehr über das Vertrauen, das uns seitens der Mitarbeitenden entgegenbracht wurde bzw. wird und sind bestrebt unsere Aufgaben als MAV verantwortungsvoll und im Sinne unserer Kolleginnen und Kollegen zu gestalten.

Gewählt wurden:

Anette Seidel, 1. Vorsitzende

Petra Dittmann, stellvertretende Vorsitzende

Jutta Göbel, Schriftführerin

Simone Daumiller-Wörle, Beisitzerin

Manuela Espig, Beisitzerin.

Datenschutz

Der St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e.V. ist ein gemeinnütziger kirchlicher Verein und unterliegt daher den Datenschutzbestimmungen der Katholischen Kirche, insbesondere dem Gesetz über den kirchlichen Datenschutz (KdG), das die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für den Bereich der Katholischen Kirche in Deutschland anwendet.

Wir haben einen externen Datenschutzbeauftragten benannt. Den Datenschutzbeauftragten sowie das Datenschutz-Team des Verantwortlichen erreichen Sie unter folgender E-Mail-Adresse: st-vinzenz-hospiz-datenschutz@sp-it.de

Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde erreichen Sie unter:

Dominikus Zettl

Katholisches Datenschutzzentrum
Bayern (KdöR)

Datenschutzaufsicht für die
bayerischen (Erz-)Diözesen
Vordere Sterngasse 1
90402 Nürnberg

Tel.: +49 911 477740 50

Fax: +49 911 477740 59

E-Mail: post@kdsz.bayern

Internet: www.kdsz.bayern



Grundsätze im St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e. V.

- Der St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e. V. hat sich zur Aufgabe gemacht, unheilbar kranken und sterbenden Menschen in der Endphase ihres Lebens, solange wie gewünscht, erforderlich und möglich, unabhängig von Religion und Nationalität, im Zusammenwirken mit Angehörigen und Freunden, auf der Grundlage des christlichen Glaubens begleitende Hilfen und Trost zu geben. Man versteht darunter Palliativbetreuung in Form einer aktiven, kompetenten Vorgehensweise mit dem Ziel, die Lebensqualität des/der Sterbenden, besonders durch intensive Zuwendungspflege, individuelle Schmerzbehandlung und psychosoziale und spirituelle Begleitung zu verbessern. Diese Begleitung wird durch ein Team aus Fachleuten und ehrenamtlichen Hospizbegleitenden geleistet, das über Sensibilität und Wissen verfügt, auf die körperlichen, psychosozialen und geistig-seelischen Bedürfnisse von Gast und Familie einzugehen.
- Der St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e. V. betrachtet Sterben als Teil des Lebens und damit als Vorgang, der weder verkürzt noch verlängert werden muss.
- Die lebensbejahende Grundhaltung schließt die aktive Sterbehilfe aus. Eine Reanimation erfolgt nicht. Die Beihilfe zum Suizid sowie die Tötung auf Verlangen sind ausgeschlossen. Ziel ist es, dass der Kranke möglichst ohne Beschwerden in Würde bis zuletzt leben kann, umsorgt von Familie und Freunden.
- Zur Würde des Menschen gehört, dass er bis zuletzt als Person respektiert wird. Diese Haltung erfordert Wahrhaftigkeit im Umgang miteinander sowie Anerkennung der Bedürfnisse und der Selbstbestimmung der Betroffenen.
- Der St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e. V. achtet die religiöse und weltanschauliche Überzeugung des kranken Menschen. Darum werden Hospizmitarbeitende ihre eigene christliche Überzeugung nicht aufdrängen, sie aber auch nicht verleugnen, wenn sie danach gefragt werden.

Ambulanter Hospizdienst

Ehrenamtlicher Einsatz auf den Palliativstationen ausgeweitet

Seit einigen Jahren engagieren sich ehrenamtliche Hospizbegleitende des St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e.V. auf der Palliativstation des Universitätsklinikums Augsburg und sind dort regelmäßig an zwei festen Abenden die Woche im Einsatz, um Patientinnen und Patienten Zeit für Gespräche oder stille Gesellschaft anzubieten. Ebenso unterstützt ihr Einsatz das dortige hauptamtliche Team und trägt die Hospizidee in die Institution Krankenhaus. Neben den Hospizbegleitenden des St. Vinzenz-Hospizes sind auch die der Hospizgruppe Albatros tätig. Das ehrenamtliche Engagement hat sich dort über die Jahre als integraler Bestandteil gefestigt und ist nicht mehr wegzudenken. Im Januar 2025 ist eine Gruppe von ehrenamtlichen Hospizbegleitenden des St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e.V. auf der Palliativstation in Haunstetten (Campus Süd) gestartet, um am Sonntagabend die Patientinnen und Patienten zu besuchen und das dortige Team zu unterstützen. Auch am Campus Süd sind Hospizbegleitende mehrerer Hospizvereine (Hospiz-Gruppe Albatros Augsburg e.V. und Hospizverein Christrose e.V. – Ökumenischer Hospizverein Königsbrunn) aktiv.

Nach rund einem Jahr ziehen wir ein äußerst positives Fazit: Unsere Gruppe am Sonntagabend hat sich gut etabliert und integriert. Wir sind dankbar, dass wir nun an beiden Standorten mit unseren Hospizbegleitenden einen Beitrag leisten können, damit schwerkranke Menschen absichtsloses Dasein, Zugewandtheit und Mitmenschlichkeit erfahren können.

Ambulante Hospizbegleitung und Palliativberatung Zielgruppe und Einzugsgebiet

Für uns als Ambulanter Hospizdienst ist es wichtig, überall dort hinzugehen, wo Menschen „Zuhause“ sind und sich Fragen zur letzten Lebensphase ergeben. Daher richtet sich unser Angebot der hospizlichen Begleitung und palliativen Beratung an schwerkranke und sterbende Menschen sowie deren Bezugspersonen

- im häuslichen Umfeld,
- in Senioren- und Pflegeeinrichtungen sowie im Betreuten Wohnen,
- in Einrichtungen für Menschen mit Teilhabeeinschränkungen,
- in Krankenhäusern und auf den Palliativstationen des Uniklinikums Augsburg.

Unser Einzugsgebiet umfasst dabei die Stadt Augsburg und direkt angrenzende Gemeinden.

Aufgaben der hauptamtlichen Hospizkoordinatorinnen

Wir arbeiten aufsuchend, das heißt, wir kommen vor Ort und beraten zu folgenden Themen:

- Klärung des Unterstützungsbedarfes vor Ort mit den An- und Zugehörigen oder den betreuenden Pflegefachpersonen
- Organisation und Koordination des Einsatzes ehrenamtlicher Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter
- Aufzeigen möglicher Netzwerke und Hilfsangebote
- Vermittlung von Kontakten (z. B. Seelsorge, Trauerangebote, bei Anfragen an das Stationäre Hospiz)
- Beratung zur Schmerztherapie bzw. der Behandlung weiterer belastender Symptome
- Beratung zum Krankheitsverlauf
- Empfehlungen zu Hilfsmitteln und Pflegemaßnahmen
- Beratung zu Instrumenten der Vorsorge
- Beratung zu psychosozialen und ethischen Fragen
- Bei Bedarf: Kontaktaufnahme mit der Hausärztin/dem Hausarzt, mit Pflegediensten oder weiteren beteiligten Fachdiensten

Um die Wahrnehmung für palliative Situationen unter den Pflege- und



Koordinatorin Martina Lechner mit Dienstauto

Rückblick: Projekt „Hospiz und Schule“ 2025

Der Lehrplan der weiterführenden Schulen sieht die Auseinandersetzung mit „Sterben, Tod und Trauer“ als Unterrichtseinheit vor.

Um die Schülerinnen und Schüler sensibler für einen natürlichen Umgang mit diesem Thema zu machen, fanden verschiedene Veranstaltungen in den Räumen des St. Vinzenz Hospizes statt. Diese wurden von uns für Klassen der

9./10. Jahrgangsstufe aus unterschiedlichen Schulen gestaltet. Die Jugendlichen nahmen das Thema interessiert auf und waren beeindruckt, wieviel Leben und Freude sich im Hospiz angesichts des Sterbens zeigt.

Das Interesse am Projekt ist groß: Für 2026 haben wir bereits einen vollen Terminkalender.

Betreuungskräften in den Pflegeheimen zu schärfen und die Allgemeinbevölkerung zu sensibilisieren, bieten wir auch Fortbildungen und Vorträge an. Außerdem führen wir das Projekt „Hospiz und Schule“ durch und sind in der regionalen Netzwerkarbeit aktiv.

Kosten

Für die von uns begleiteten Menschen sind unsere Leistungen mit keinerlei Kosten verbunden. Neben einem Förderbeitrag durch die Krankenkassen finanziert der St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e.V. seine Arbeit durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Ambulante Hospizbegleitung durch Ehrenamtliche

Unsere Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter sind engagierte Bürgerin-

nen und Bürger, denen es ein großes Anliegen ist, Menschen am Lebensende durch mitmenschlichen Beistand zu unterstützen.



Eine Hospizbegleiterin sieht sich mit einer Patientin ein Fotoalbum an.

Rückblick: Fortbildungen und Vorträge 2025

- 26 Fortbildungen für Pflege- und Betreuungskräfte in verschiedenen Pflegeheimen der Stadt Augsburg und eines Pflegedienstes, die alle gut mit uns vernetzt sind.
- Mehrere Vorträge und Infostände für interessierte Personen aus der Bevölkerung, ehrenamtliche Betreuer/-innen und Mitarbeitende von Beratungsstellen.
- Die Inhalte der Fortbildungen und Vorträge hatten verschiedene Schwerpunkte, u.a. die Arbeitsweise des ambulanten Hospizdienstes, palliative Symptomlinderung, Schmerztherapie, Vorstellung der regionalen palliativ-hospizlichen Versorgungslandschaft.
- Die Resonanz der Teilnehmenden ist sehr positiv und die Nachfrage für 2026 zeigt uns, dass der Bedarf in den Einrichtungen sowie das Interesse am Thema ungebrochen groß ist.

Sie schenken schwerkranken und sterbenden Menschen Zeit und Aufmerksamkeit und besuchen sie im häuslichen Umfeld, in den Senioren- und Pflegeheimen, in Einrichtungen für

Menschen mit Teilhabeeinschränkungen sowie im Krankenhaus und auf den Palliativstationen. Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter sind offen für Gespräche und Aktivitäten, bieten aber



Am gemeinsamen Gesellschaftsspiel haben die Patientin als auch die Hospizbegleiterin Freude.

auch stille Gesellschaft an. Der zeitliche Einsatz der Ehrenamtlichen beträgt – je nach Möglichkeit – ca. 3–4 Stunden/Woche.

Ihr Da-Sein und behutsames Mitgehen ist nicht nur für Patientinnen und Patienten, sondern auch für die An- und Zugehörigen eine wertvolle Stütze und Entlastung.

Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter werden vom St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e. V. sorgfältig für ihre Aufgabe qualifiziert und bleiben in stetem Kontakt mit dem hauptamtlichen Team. Für die Ehrenamtlichen besteht die Möglich-

keit, sich weiterzubilden, auszutauschen und Supervision in Anspruch zu nehmen.

Das hauptamtliche Team:

- **Jessica Kauffmann** – M.Sc., leitende Hospizkoordinatorin, Palliativ-Care-Fachkraft (Pflege)
- **Simone Daumiller-Wörle** – Hospizkoordinatorin, Palliativ-Care-Fachkraft (Pflege)
- **Martina Lechner** – Hospizkoordinatorin, Palliativ-Care-Fachkraft (Pflege)
- **Silke Meinel** – Hospizkoordinatorin, Palliativ-Care-Fachkraft (Pflege)
- **Judith Weber** – Hospizkoordinatorin, Palliativ-Care-Fachkraft (Pflege)



unten v. l. n. r.
Silke Meinel,
Martina Lechner,
oben v. l. n. r.
Jessica Kauffmann,
Simone Daumiller-
Wörle, Judith Weber

Stationäres Hospiz

Ein Zuhause für Sterbende – seit 1997 bis heute

Unser Stationäres Hospiz wurde 1997 am Standort Hochzoll in der Nebelhornstraße mit zunächst sechs Betten eröffnet und 2005 auf neun Betten erweitert. Seit dem 29. Oktober 2018 sind wir in der Zirbelstraße 23 zu Hause. Im Stadtteil Oberhausen neben der Kirche St. Martin ist ein zeitgemäßes Gebäude entstanden, das die Erweiterung des Stationären Hospizes von 9 auf 16 Einzelzimmer ermöglicht hat. Für alle 16 Plätze besteht derzeit ein Versorgungsvertrag mit den Krankenkassen.

Qualifizierte Fachkräfte sorgen hier gemeinsam mit ausgebildeten Ehrenamtlichen für die Pflege und Begleitung von sterbenden Menschen. Diese sollen hier ihr Leben bis zuletzt umsorgt und nach ihren Möglichkeiten gestalten können.

Einblick in das Hospiz

Die gastlichen Räumlichkeiten:

Das stationäre Hospiz verfügt über 16 barrierefreie und wohnlich eingerichtete Einzelzimmer für seine Gäste. Jedes Zimmer verfügt über eine separate Nasszelle sowie eine eigene kleine Terrasse mit Blick in den liebevoll gepflegten Garten.

An- und Zugehörige, die die Gäste im Hospiz besuchen oder begleiten möchten, sind jederzeit willkommen. Für gemeinsame Zeit stehen verschiedene Gemeinschafts- und Aufenthaltsräume zur Verfügung, darunter eine gemütliche Wohnküche, eine kleine Bibliothek, Sitzgelegenheiten im Garten sowie eine Kinderspielecke.

Für Momente der Ruhe und Besinnung bietet der sogenannte SeelenZeitRaum einen geschützten Ort für Stille, An-dacht und persönliche Gedanken. Nach vorheriger Absprache können An- und Zugehörige auch im Zimmer des Gastes oder im hauseigenen Gästezimmer übernachten.

Das betreuende Hospizteam:

Das betreuende, interprofessionelle Kernteam besteht aus Pflegekräften, Mitarbeitenden der Hauswirtschaft sowie Sozialarbeiterinnen. Ihr gemeinsames Ziel ist es, die Lebensqualität der Gäste bestmöglich zu erhalten und zu unterstützen. Die medizinische Versorgung wird durch kooperierende Palliativmedizinerinnen und -mediziner oder auf Wunsch durch den/die jeweiligen Hausarzt/Hausärztin sichergestellt. Darüber



v. l. n. r.:
Einrichtungsleitung
Christina Siegel,
Pflegedienstleitung
Diana Jukčić und
stellvertretende
Pflegedienstleitung
Ramona Fest

hinaus wird das Team durch Therapeutinnen und Therapeuten, Seelsorgende sowie zahlreiche ehrenamtlich Engagierte unterstützt.

Der Mensch im Mittelpunkt

In der hospizlichen Betreuung steht der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Besonderen Wert legen wir auf eine persönliche und einfühlsame Begleitung der Gäste sowie ihrer An- und Zugehörigen. Ziel ist es, die Lebensqualität der Gäste bestmöglich zu erhalten und ihnen eine umfassende, würdevolle Pflege und Betreuung zu ermöglichen.

Dazu gehören unter anderem eine fürsorgliche Zuwendung im Alltag, eine individuell angepasste Symptombehandlung sowie die Berücksichtigung von Speisewünschen. Ergänzend kommen unterstützende Angebote wie Aromapflege, Musiktherapie und Klangmassage zum Einsatz.

Auch ehrenamtliche Hospizbegleitende tragen durch ihre Zeit, Aufmerksamkeit und Unterstützung wesentlich zum Wohl der Gäste und ihrer Angehörigen bei. Zudem sind Besuche jederzeit möglich, sodass An- und Zugehörige ihre Zeit ohne zeitliche Einschränkung gemeinsam mit den Gästen verbringen können.

Unsere Aufnahmekriterien

Laut *Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 1 Satz 4 SGB V* muss folgende Grundvoraussetzung für die Aufnahme in ein stationäres Hospiz erfüllt sein:

- Es liegt eine unheilbare, fortschreitende Erkrankung vor
- Die voraussichtliche Lebenserwartung ist auf Tage, Wochen oder wenige Monate begrenzt
- Eine palliativpflegerische und palliativmedizinische Versorgung ist notwendig und von der erkrankten Person erwünscht

- Der palliative Versorgungsbedarf ist so hoch, dass andere Versorgungsmöglichkeiten nicht ausreichend sind
- Eine Krankenhausbehandlung ist nicht erforderlich

Die Kriterien für die Aufnahme werden von einer/m behandelnden Ärztin/Arzt im Einzelfall bescheinigt (siehe Formulare unten) und vom Medizinischen Dienst der Kassen zu Beginn und im Verlauf überprüft.

Ärztliche Versorgung

Grundsätzlich besteht freie Arztwahl. Da die vertrauten Hausärztinnen und -ärzte die Betreuung häufig nicht weiterführen können, sorgen wir auf Wunsch für fachkundige Betreuung durch kooperierende Ärztinnen und Ärzte, die in der Schmerz- und Palliativmedizin besonders erfahren sind.

Finanzierung und Kosten

Für unsere Gäste und ihre Angehörigen entstehen keine Kosten. 95 % der Kosten für das Stationäre Hospiz übernehmen die Kranken- und Pflegekassen auf Antrag, für 5 % der Kosten kommen wir als Träger selbst auf.

Da jedoch nicht alle Kosten anerkannt werden, trägt das St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e.V. tatsächlich weit mehr als die vom Gesetzgeber festgelegten 5%.

Das entstehende Defizit trägt der Hospizverein durch Spenden.

Privatversicherte Menschen sollten vorab mit ihrer Krankenkasse klären, ob diese die Kosten für den Hospizplatz übernimmt.



Das Stationsteam steht für intensive, fachlich fundierte und ganzheitlich orientierte Pflege. Für das Foto ist daher immer nur ein Teil der Mitarbeitenden abkömmlich.

Sozialdienst

Unser Sozialdienst ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Aufnahme, Beratung und Begleitung im stationären Hospiz und hat folgende Aufgaben:

Klärung der stationären Aufnahme:

- Ansprechpartner für Anfragen, Klärung der Voraussetzungen zur Aufnahme anhand der Aufnahmekriterien, Erstellung des Aufnahmevertrags, Besichtigung des Hauses, Beratung und Klärung zu Kostenübernahmen (Krankenkasse/Pflegekasse) und Unterstützung bei Anträgen

Organisation und Vernetzung:

- Vermittlung von Kontakten zum Ambulanten Hospizdienst, der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV), Pflegediensten etc.
- bei Bedarf Organisation von Verlegungen nach Hause oder ins Pflegeheim

Beratung und psychosoziale Begleitung:

- Psychosoziale Begleitung und Beratung von Gästen und Angehörigen während des Aufenthaltes, Information und Klärung von Fragen zu Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen

Interprofessionelle Zusammenarbeit:

- Regelmäßiger, enger Austausch mit dem Pflege- und Ärzteteam im Hospiz sowie mit anderen Partnern im hospizlich-palliativen Netzwerk



Karin Fritsch – Leitung Sozialdienst, Dipl. Sozialpädagogin, Palliative-Care-Fachkraft, (links)

Elisabeth Hill – Diplom Pädagogin, Peter-Hess®-Klangmassage-Praktikerin (2. von links)

Karin Baumgartner – Kauffrau im Gesundheitswesen (2. von rechts)

Michaela Fuchs – Dipl. Sozialpädagogin, Palliative-Care-Fachkraft (rechts)

Hospizbegleitung

Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter sind eine wichtige Säule in unserem Hospizverein.

Jährlich bieten wir 16 Plätze zur Qualifizierung an. Der Kurs beginnt im Herbst und geht über ein Jahr. Verschiedene Referentinnen und Referenten aus unterschiedlichen Bereichen und vielfältige Methoden helfen den zukünftigen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleitern sich auf ihre Aufgaben vorzubereiten. Die theoretische Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer (105 Stunden) und das Praktikum (40 Stunden) zeigen auf, wo und wie ein Engagement für jeden und jede möglich ist.

Die aktiven Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter treffen sich regelmäßig zu Fortbildungen, Austausch, Bereichstreffen oder auch einfach mal so. Regelmäßige Supervision wird angeboten. Um mit dem Hospiz verbunden zu bleiben gibt es die monatliche Hospizpost für alle Ehrenamtlichen. Ehrenamtliches Engagement ist auch in anderen Bereichen unseres Vereins möglich. Weitere Information über das Ehrenamt finden sich auf unserer neuen Homepage: www.vinzenz-hospiz.de/ehrenamt

Bei Interesse an ehrenamtlicher Tätigkeit wenden Sie sich an Sr. Hannah Altmann (Koordination Ehrenamt):
hannah.altmann@bistum-augsburg.de



Der Austausch untereinander, sei es bei den regelmäßigen Treffen oder bei der Supervision, ist für die Hospizbegleitenden sehr wichtig.



Jeder Mensch ist unterschiedlich und jede Betreuung von Patienten und Gästen ist individuell. Dieser Individualität trägt Sr. Hannah als Verantwortliche für die Ausbildung und Begleitung mit unterschiedlichsten Methoden Rechnung.

*Wir brauchen Sie als Hospizbegleiterin/
Hospizbegleiter!*

Wenn Sie sich mit der Lebenswelt von Sterbenden und den Themen Tod und Verlusterfahrungen auseinander setzen wollen und sich vorstellen können, Menschen auf diesem letzten Weg zu begleiten, dann können Sie sich jederzeit bei uns melden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Sr. Hannah Altmann (Koordination Ehrenamt), hannah.altmann@bistum-augsburg.de.

Der Kurs beginnt immer im Herbst (Ende September/Anfang Oktober). Dem Kurs voraus gehen persönliche Einzelgespräche im März und April desselben Jahres. Anfang Mai bekommen Sie eine verbindliche Zusage.

Begleitung in der Trauer

Der Tod eines nahestehenden Menschen kann dazu führen, dass das gesamte Lebensgefüge aus dem Lot gerät. Lebensträume und -pläne ändern sich. Für viele Menschen ist es eine große Herausforderung, der Trauer angemessenen Raum zu geben und gleichzeitig das eigene Leben neu zu gestalten. Hinzu kommt, dass das persönliche und gesellschaftliche Umfeld der Trauernden oft kein Ohr mehr für die Belange der Trauernden hat oder sich mit der Situation überfordert fühlt.

Wir lassen trauernde Menschen in ihrer Trauer nicht allein. Denn wir sind überzeugt, dass sie eine gesunde, ganz natürliche menschliche Reaktion auf einen Verlust ist.

In dieser Lebenssituation kann es hilfreich sein, unter fachkundiger und qualifizierter Begleitung mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen und sich über die unterschiedlichen Erfahrungen und Empfindungen der Trauer auszutauschen. Dies kann in Form von Einzelgesprächen oder in einem Gruppenangebot stattfinden.

Unsere ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleiter stehen mit

Verständnis und Gesprächsbereitschaft zur Seite. Sie begleiten in wertschätzender und respektvoller Atmosphäre durch die Zeit der Trauer mit all ihren Facetten. Sie unterstützen dabei, bewusst Abschied zu nehmen, den Verlust zu integrieren und neue Lebensperspektiven zu entwickeln.

Unsere Angebote sind unabhängig von Religion und Nationalität. Die Teilnahme ist bei allen Angeboten kostenfrei (Ausnahme: kleiner Unkostenbeitrag für Trauerfrühstück „Kick in den Sonntag“).

Diese Trauerangebote wurden 2025 durchgeführt: Einzelbegleitung, Trauer-Café, Trauergruppe, Trauerfrühstück, Trauer-Spaziergang, Gedenk-Gottesdienste.

Ingrid Baldauf

leitet die Trauerbegleitung im St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e. V. Sie ist erreichbar per Telefon unter 0821/26165-67 oder per E-Mail ingrid.baldauf@bistum-augsburg.de.



Gedenk-Kultur für Verstorbene

Die Gedenk-Gottesdienste für Verstorbene

wurden sehr gut von Angehörigen der Verstorbenen, von Bekannten und auch von Hospizbegleitenden, die eine Begleitung beendet haben, besucht.

Für die Teilnehmenden sind die Gedenk-Gottesdienste nach deren Aussage eine große Bereicherung. Viele schätzen den Trost, den sie durch diesen Gottesdienst, die dabei gehörte Predigt und nicht zuletzt durch die schöne musikalische Gestaltung durch ehrenamtlich Engagierte erfahren konnten. Allen, die zu den Gedenk-Gottesdiensten beitragen, sei hier ein Vergelt's Gott für die einfühlsame Stunde gesagt. Nach dem Gottesdienst haben die Anwesenden jeweils die Möglichkeit, sich untereinander und mit den anwesenden haupt- oder ehrenamtlichen Mitarbeitenden bei Kaffee und Gebäck auszutauschen.

Die Gedenk-Gottesdienste werden auch im Jahr 2026 zweimonatlich angeboten. Interessenten können sich über aktuelle Termine im Hospizbüro oder auf der Homepage informieren.

Gedenkfeiern im stationären Hospiz

Über das Jahr verteilt fanden für Haupt- und Ehrenamtliche vier feierliche stationsinterne Gedenken an die in unserer Betreuung verstorbenen Gäste statt. Durch gemeinsame Lieder und Gedenken an jeden Einzelnen wurden die Verstorbenen von Pflegefachkräften und Seelsorgern verabschiedet.

Gottesdienstordnung in St. Martin

Donnerstag, 18.30 Uhr (dieser Gottesdienst wird in die Gästezimmer übertragen), Sonntag, 11.00 Uhr Hl. Messe sowie Sondergottesdienste zu Festtagen oder besonderen Anlässen.

Ambulanter Hospizdienst – Statistik

vom 1.1. – 31.12.2025

Die Anzahl der geleisteten Betreuungen beläuft sich auf 432. Davon waren es 414 abgeschlossene Begleitungen – davon 65% Frauen und 35% Männer.

Altersstruktur der abgeschlossenen Begleitungen

Der Altersdurchschnitt beträgt 77,9 Jahre.

Altersgruppe in Jahren	Anzahl Personen	
< 39 Jahre	6	1 %
40 – 49 Jahre	7	2 %
50 – 59 Jahre	19	5 %
60 – 69 Jahre	75	18 %
70 – 79 Jahre	85	21 %
80 – 89 Jahre	152	36 %
90 – 99 Jahre	67	16 %
> 100 Jahre	3	1 %

Zeitumfang der abgeschlossenen Begleitung	Anzahl Personen	
< 7 Tage	239	58 %
1 – 4 Wochen	98	24 %
1 – 3 Monate	47	11 %
3 – 6 Monate	17	4 %
6 – 12 Monate	13	3 %

Diagnosen der Menschen der abgeschlossenen Begleitungen

Anzahl Personen

Schlechter Allgemeinzustand	114	51 %
Bösartige Tumorerkrankung	61	27 %
Demenz	25	11 %
Herz-Kreislauf-Erkrankung	10	5 %
Neurologische Erkrankung	9	4 %
Atemwegskrankheit	1	<1 %
Sonstige Erkrankung	2	1 %

Konfession oder Religion

Anzahl Personen

römisch-katholisch	133	32 %
evangelisch	36	9 %
muslimisch	2	<1 %
andere	7	2 %
keine	26	6 %
nicht bekannt	210	51 %

Die Religionszugehörigkeit der Patientinnen und Patienten der Palliativstationen ist uns nicht bekannt.

Hauptamtliche Koordinatorinnen:

Anzahl Besuche: 614

Anzahl Telefonate: 3105

Ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter

62 aktive Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter –

davon 87% Frauen und 13% Männer.

Der Altersdurchschnitt beträgt 63,9 Jahre.

Anzahl Personen durch Hospizbegleitende begleitet: 392

Anzahl Besuche der Hospizbegleitenden: 2617

Stationäres Hospiz – Statistik

vom 1.1. – 31.12.2025

144 Gäste wurden in 16 Einzelzimmern versorgt – davon 64 % Frauen, 36 % Männer.
1 Person wurde mehrfach aufgenommen. 129 Gäste verstarben bei uns.

Begleitdauer:

Der Durchschnitt beträgt 37,9 Tage.

Altersgruppe in Jahren	Anzahl Gäste	
< 39 Jahre	2	1%
40 – 49 Jahre	5	3%
50 – 59 Jahre	8	6%
60 – 69 Jahre	39	27%
70 – 79 Jahre	43	30%
80 – 89 Jahre	43	30%
90 – 99 Jahre	4	3%

Verweildauer der Gäste	Anzahl Gäste	
< 7 Tage	26	18%
1 – 4 Wochen	60	42%
5 – 8 Wochen	31	21%
9 – 12 Wochen	10	7%
13 – 26 Wochen	13	9%
über 26 Wochen	4	3%

Diagnosen

Anzahl Gäste

Bösartige Tumorerkrankungen	139	97 %
Herz-Kreislauferkrankungen	3	2 %
Neurologische Erkrankung	2	1 %

Aufnahmen

Anzahl Gäste

von zu Hause	48	33 %
aus dem Krankenhaus	34	24 %
von den Palliativstationen	61	42 %
aus dem Pflegeheim	1	1 %

Konfession oder Religion

Anzahl Gäste

römisch-katholisch	76	53 %
evangelisch	32	22 %
andere	6	4 %
konfessionslos	30	21 %

Ärztliche Versorgung im Hospiz

129 wurden durch die Hausarztpraxis Dr. Ralf Ringel sowie die Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Friedberg betreut. 15 Gäste wurden durch die SAPV – Augsburgener Palliativversorgung gGmbH betreut.

Verlegungen

Insgesamt wurden 4 Gäste verlegt, davon 2 Gäste nach Hause/in Kurzzeitpflege und 2 Gäste in ein Krankenhaus/auf eine Palliativstation.

Ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter

31 Ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter haben 675 Besuche bei den stationären Gästen durchgeführt.

Sozialdienst

Der hospizeigene Sozialdienst bearbeitete 809 abgeschlossene Anfragen.

Vinzi-Kids – Psychosoziales Gruppenangebot/Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche, deren Angehörige sich im Stationären Hospiz befinden oder dort verstorben sind. 2025 haben 14 Treffen mit 5 Kindern stattgefunden.

KlangZeit

Bei 33 Gästen wurden 79 Klangmassagen durchgeführt.

Seelsorge

Die seelsorgerische Arbeit im Stationären Hospiz umfasste 505 Stunden.

Weitere Ehrenamtliche – Statistik

Für die **Ausbildung und Begleitung der Hospizbegleitenden** wird vom Verein eine halbe Stelle (50%) zur Verfügung gestellt.

Für den **Einsatz des Fachbeirats** wurden 22 Stunden erbracht.

Für den **Einsatz des Vorstands/Fachbeirats** in Sitzungen und Öffentlichkeitsterminen u.a. sind rund 350 Stunden erbracht worden.

Die **ehrenamtliche Hauswirtschaft** betrug 240 Stunden.

Die **ehrenamtliche Öffentlichkeitsarbeit** betrug 1.000 Stunden.

Der **nachmittägliche Rezeptionsdienst** an der Pforte wurde in der Regel an allen Tagen der Woche durchgehend ehrenamtlich versehen.

Die **musikalische Gestaltung** v.a. von besonderen Gottesdiensten wurde ehrenamtlich übernommen.

Trauerbegleitung – Statistik

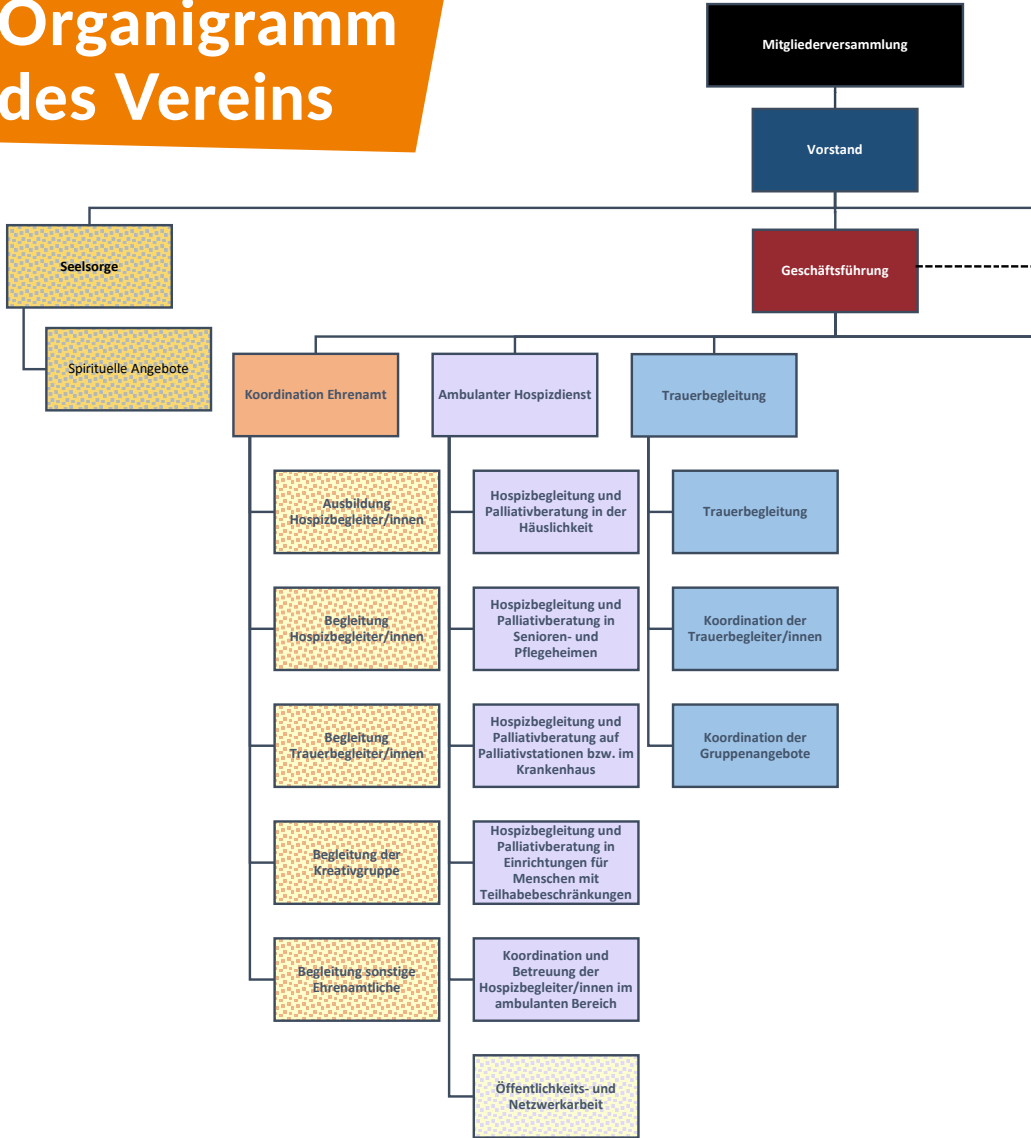
Das **Trauer-Café** fand an 12 Terminen mit durchschnittlich 20 – 25 Teilnehmenden statt. Die **Trauergruppe** fand mit 2 Gruppen und 15 Teilnehmenden an sechs Terminen statt. Das **Trauer-Frühstück „Kick in den Sonntag“** fand mit 28 Teilnehmenden

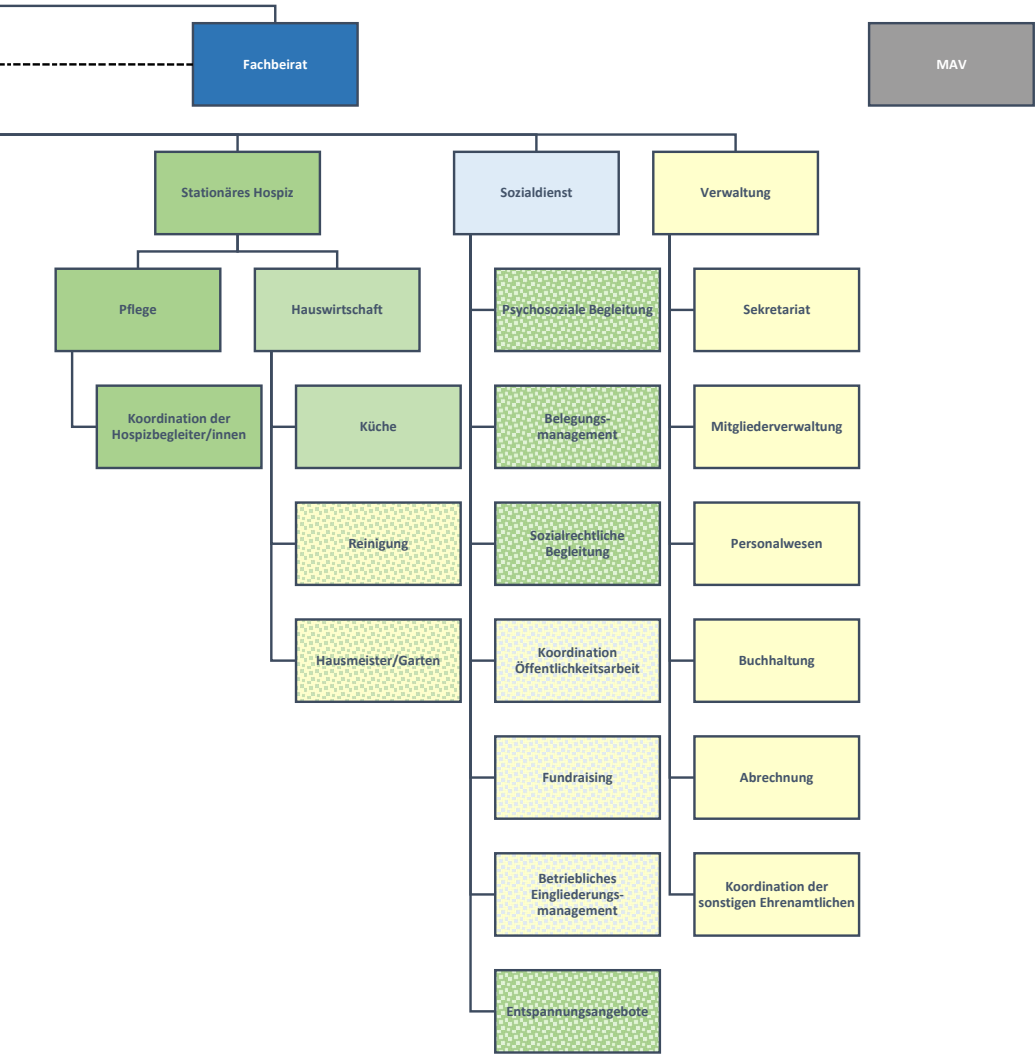
an vier Terminen statt. Der **Trauer-Spaziergang** fand mit 60 Teilnehmenden an fünf Terminen an. 25 Teilnehmende nahmen die **Einzelbegleitung** an 48 Terminen wahr. Die **Gedenk-Gottesdienste** fanden sechs Mal statt.



Der Trauerprozess ist eine Reise, bei der jeder Schritt – jeder Trittstein – ein kleiner Fortschritt ist, der uns hilft, die Trauer zu bewältigen. Diese Trittsteine bieten Halt und Sicherheit, während wir uns allmählich von der schweren Zeit erholen und wieder nach vorne schauen können.

Organigramm des Vereins





Mitarbeitende in unserem Verein

Geschäftsführung



Stephanie Ludwig,
Geschäftsführung



Karin Fritsch,
stv. Geschäftsführung
und Leitung Sozialdienst



Christina Siegel,
stv. Geschäftsführung
und Einrichtungsleitung

Ambulanter Hospizdienst



Jessica Kauffmann,
Leitung



Judith Weber



Martina Lechner



Simone
Daumiller-Wörle



Silke Meinel

Ein Teil unserer
Pflegefachkräfte

Stationäres Hospiz



Sozialdienst



Karin Baumgartner



Karin Fritsch



Michaela Fuchs



Elisabeth Hill

Koordination Ehrenamt



Sr. Hannah Altmann

Trauerbegleitung



Ingrid Baldauf

Verwaltung



Veronika Schmidt



Yvonne Slodcyk

Sekretariat/Empfang



Karin Vlcek

Hauswirtschaft

Küche



Claudia Schuster-Rosche, Leitung



Elvira Fischer



Bettina Gahbauer-Wierer



Anette Seidel

Reinigung



Anna Kravets



Beate Reimann



Helene Tevs

Gartenpflege



Carmen Schopf

Hausmeister



Klaus Linderl

Ehrenamtliche



In unserem Verein engagieren sich um die 100 Ehrenamtliche. Auf diesem Bild sind stellvertretend für alle Ehrenamtlichen einige Hospizbegleitende zu sehen.

Ehrenamtlich Helfende

Die Hospizarbeit fußt auf der engagierten Mithilfe von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Sei es z.B. in der Hospizbegleitung oder beim Pfortendienst, bei

der Betreuung der Bibliothek, bei Hausmeisterdiensten, bei der Gestaltung von Gottesdiensten oder bei der Mithilfe bei Veranstaltungen.

Supervision

Viele Mitarbeitende im St. Vinzenz-Hospiz haben im Jahr 2025 unter fachlicher Begleitung eines Supervisors problematische Situationen im Berufsalltag, die Zu-

sammenarbeit im Team, Rollenerwartungen und Rollenverhalten reflektiert. Eine Supervision können auch ehrenamtliche Hospizbegleitende in Anspruch nehmen.

Veranstaltungen 2025

Bildung & Information

13.2. und 17.2.2025: **Vesperkirche**,
Ambulanter Hospizdienst

8.5.2025: **Augsburg Open**, Vortrag und
Führung, Sozialdienst und Ambulanter
Hospizdienst

12.10.2025: **Teilnahme am Senioren-**
Aktionstag, Ambulanter Hospizdienst

13.11.2025: **Bürgerbüro Augsburg**,
Infostand, Ambulanter Hospizdienst

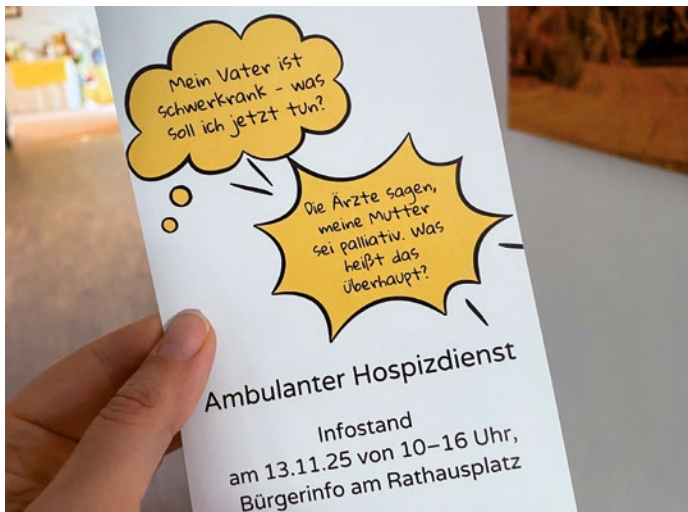
Ambulanter Hospizdienst:
Fortbildungen für Mitarbeitende in
Pflegeheimen: 25 Termine

Projekt „Hospiz und Schule“:
10 Termine

Vorträge für die Allgemeinbevölkerung:
3 Termine

Stationäres Hospiz:
Führungen für Pflegefachschulen,
Palliativ-Care-Kurse: 5 Termine

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit:
Vorträge (inkl. Führung) 6 Termine



Flyer eines
Informations-
Angebots

Ehrenamtliches Engagement für den Hospizverein

4. 3. 2025: **Benefiz-Krapfen-Aktion**,
Lothar Rother & ehrenamtliches Team

6. 4. 2025: **Osterbasar**, Kreativ-Team

19. 9. 2025: **Lange Kunstnacht**
Landsberg, Künstlergruppe

11. 11. 2025: **Benefiz-Krapfen-Aktion**,
Lothar Rother & ehrenamtliches Team

15. 11. 2025: **Adventsmarkt** Garten-
center Wörner Neusäß, Künstlergruppe



Benefiz-Krapfenaktion

16. 11. 2025: **Adventsbasar**, Kreativ-Team

27./28. 11./6./7. 12., 13./14. 12., 20./21. 12.:
Steppacher Weihnachtsmarkt,
Künstlergruppe

Künstlergruppe: monatlich statt-
findende Workshops zum Herstellen
der Kunstprodukte



Künstlergruppe



Kreativ-Team

Musikalische Veranstaltungen

12. 4. 2025: **Auftritt**, Augsburger
Domsingknaben

21. 6. 2025: **Akkordeonorchester**,
Auftritt im Garten

3. 5. 2025: **K³ – Konzert**,
Kaffee & Kuchen, Band: Glückskind

12. 7. 2025: **K³ – Konzert**,
Kaffee & Kuchen, Musiker: Phil Igran



Augsburger
Domsingknaben



Duo Pivot von
Live Music Now
Augsburg

26.7.2025: **Benefiz-Konzert Bombig Live Klub**; Bands: Flat Pix, Who Of Us

13.9.2025: **K³ – Konzert, Kaffee & Kuchen**, Band: Like Amber

30.10.2025: **Benefiz-Konzert**, Chor: Chorado

3.12.2025: **LiveMusicNow**, Flurkonzert, DUO PIVOT (Karin Krajšek und Jon Thate, Querflöte)

7.12.2025 **Weihnachtsständchen** Gersthofer Blasharmoniker



Chor Chorado



Benefizkonzert im Bombig Live Klub

Vereinsleben & interne Veranstaltungen

1. 4. 2025: **Frühjahrsempfang**

27. 5. 2025: **Betriebsausflug,**
Stadtführung zum Thema „Wasser“

21. 7. 2025: **Vernetzungstreffen**
Ehrenamt-Öffentlichkeitsarbeit

19. 9. 2025: **Tag der offenen Tür**

Dezember 2025: **Adventsfeiern**
Ehrenamt und Hauptamt



Frühjahrsempfang

Netzwerk-Veranstaltungen

Gremienarbeit beim Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e. V.:
17 Termine

Arbeitsgemeinschaft der stationären Hospize in Bayern (ARGE): 5 Termine

Arbeitskreis Vorstände und Geschäftsführer der Hospizdienste in der Diözese Augsburg: 1 Termin

Sponsorenabend (neues Auto Ambulanter Hospizdienst): 2 Termine



Autosegnung

Veranstaltungen 2026

Mai – Dezember 2026

Bitte informieren Sie sich vor Besuch einer Veranstaltung über das Hospizbüro oder über unsere Homepage, ob die Veranstaltung stattfindet und unter welchen Voraussetzungen eine Teilnahme möglich ist. Bitte beachten Sie für aktuelle Informationen zu Veranstaltungen auch unsere Homepage www.vinzenz-hospiz.de.

– Änderungen vorbehalten! –

Bitte vormerken:

Aus Kostengründen werden auch 2026 keine weiteren schriftlichen Einladungen für die Veranstaltungen verschickt.

Veranstaltungsort – falls nicht anders vermerkt:

Räume des St. Vinzenz-Hospizes in der Zirbelstraße 23

TN = Teilnehmerkreis / ❖ = Hier ist schriftl. o. tel. Anmeldung im Hospizbüro nötig!

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie im Hospizbüro unter 0821/26165-0. Dort können Sie sich auch anmelden.

Termine für Trauernde:

Trauer-Café

i. d. R. jeden 2. Freitag im Monat:
8.5., 12.6., 10.7., 14.8., 11.9., 9.10.,
13.11., 11.12.2026, jeweils von 15 – 17 Uhr
TN: Menschen in verschiedenen
Trauersituationen

Kick in den Sonntag ❖

jeweils sonntags, 9 – 11 Uhr, 14.6., 20.9.,
27.12.2026
TN: Berufstätige Trauernde, die ihren
Partner/ihre Partnerin verloren haben

Trauergruppe ❖

jeweils 16.30 – 19 Uhr, 25.9., 23.10.,
27.11., 18.12.2026
TN: Trauernde, die sich in einer festen
Gruppe treffen möchten

Trauer-Spaziergang ❖

17.7., 25.9., 30.10.2026
TN: Trauernde, die gemeinsam spazieren
möchten

Gesprächskreis ❖

jeweils 16 – 18 Uhr, 20.5., 22.7., 23.9.,
21.10., 18.11., 16.12.2026
TN: Trauernde (20 – 45 Jahre), die ihren
Partner/ihre Partnerin verloren haben

Gedenk-Gottesdienste

Jeweils samstags 15 Uhr, 27.6., 5.9.,
7.11.2026

TN: Angehörige, Hospizbegleitende,
Mitarbeitende, Mitglieder

Vinzenz-Café

jeweils freitags 15 – 17 Uhr,
5.6., 3.7., 4.9., 2.10., 6.11.2026

TN: Menschen, die schon länger (ca. 2
Jahre) durch unsere Trauerangebote be-
gleitet werden und andere Interessierte

Termine für alle Interessierten:

K³ – Konzert, Kaffee & Kuchen

Jeweils samstags 14 – 17 Uhr,
23.5., 4.7., 12.9.2026

TN: alle, die Musik mögen und sich über
unsere Arbeit informieren möchten

Benefiz-Rockkonzert

Liveklub Bombig:

Gubener Straße 11e, 86156 Augsburg
Samstag, 25.7.2026, Einlass: 19 Uhr

TN: alle, die Livemusik mögen und
uns unterstützen möchten

Tag der offenen Tür:

Samstag, 17.10.2026, 11 – 16 Uhr

TN: alle, die an unserer Arbeit
interessiert sind

Ausstellung über Trauertattoos:

Vernissage: Mittwoch, 14.10.2026,
Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

Adventsbasar:

Sonntag, 15.11.2026, 10 – 17 Uhr

Termine Hospizbegleitung:

Ausbildung für Hospizbegleitende 2026/2027 ❖

Beginn: Herbst 2026

Interessieren Sie sich für den Kurs?

Melden Sie sich gerne bei uns.

Angebote für Hospizbegleitende:

Abwechselnd (Austauschtreffen, Treffen
zu bestimmten Themen, Fortbildungen,
Supervision). TN: Hospizbegleitende

Termine für Mitglieder/Mitarbeitende:

Jahreshauptversammlung ❖

Freitag, 25. September 2026, 15.30 Uhr

Sommerfest ❖

Samstag, 18.7.2026, 14 – 18 Uhr

Beginn mit Gottesdienst um 14 Uhr

TN: Mitglieder, Hospizbegleitende,
Mitarbeitende

Vinzenzfest ❖

Freitag, 25.9.2026

Beginn: 18.30 Uhr mit Gottesdienst

in St. Martin. TN: Geladene,
Hospizbegleitende, Mitarbeitende

Adventsfeier ❖

Donnerstag, 3.12.2026, Beginn 16 Uhr
mit Wortgottesdienst im Vinzenz-Saal

TN: Ehrenamtliche, Mitarbeitende

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2026

Die Mitgliederversammlung 2026 ist für
Freitag, 25. September 2026, 15.30 Uhr, geplant.
(Die konkrete Einladung mit Tagesordnung u. a. liegt für Mitglieder
diesem Jahresbericht als eigenes Schreiben bei.)

EINLADUNG ZUM SOMMERFEST

Samstag, 18. Juli 2026, 14 Uhr
im St. Vinzenz-Hospiz in Augsburg-Oberhausen, Zirbelstraße 23
Das Fest beginnt mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Martin, Zirbelstraße,
danach steht Kaffee und Kuchen im Garten des Hospizes bereit.

Zu diesen Veranstaltungen lade ich Sie heute schon herzlich ein!
Für eine bessere Planung bitten wir Sie, Ihr Kommen anzumelden unter
Telefon 0821/26165-0 (Mo – Fr 8 – 12 Uhr) oder per
E-Mail an st-vinzenz-hospiz@bistum-augsburg.de



Domkapitular Armin Zürn, 1. Vorsitzender

St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e. V.

Gegründet:

Gründungsversammlung März 1992
(Satzung vom 1.4.1993/Juli 2000/
Mai 2023)
Gemeinnützig und mildtätig anerkannt

Geschäftsführung:

Stephanie Ludwig

Vorstand 2023 – 2027:

Domkapitular Armin Zürn (1. Vors.)
Gabriele Knoller (2. Vors.)
Otto Bachmeier (bis 31.12.2025)
Dr. Irmtraud Hainsch-Müller
Pfarrer Markus Lidel
Monika Störcher

Fachbeirat 2023 – 2027:

Andrea Amador
Dr. Michael Bernheim
Pfarrer Ralf Gössl
Johanna Scheppach
Dr. Sarah Wohlfahrt

Förderstiftung:

LIGA Bank Augsburg – Regensburg
IBAN: DE82 750 903 00 0000244252
BIC: GENODEF 1 M O 5

Kontakt:

Zirbelstraße 23, 86154 Augsburg,
Tel.: 0821/26165-0
Fax: 0821/26165-10
Internet: www.vinzenz-hospiz.de
E-Mail: st-vinzenz-hospiz@bistum-augsburg.de
Vereinskonto (laufendes Konto u. a. auch für Spenden):

LIGA Bank Augsburg – Regensburg

IBAN: DE39 750 903 00 0000117277
BIC: GENODEF 1 M O 5

Impressum

Herausgeber: St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e. V.

Gesamtverantwortung: Domkapitular Armin Zürn, 1. Vorsitzender

Redaktion: Michaela Fuchs

Texte: wie gekennzeichnet und/oder durch Redaktion unter Mithilfe der Verantwortlichen oder der mit dem jeweiligen Thema Befassten

Fotos: St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e. V., oder wie gekennzeichnet

Druck: flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Disclaimer: Die Texte geben die Meinung des/der Verfassers/-in, nicht (unbedingt) die der Redaktion, wieder.

Erscheinungsweise: Der Jahresbericht erscheint einmal jährlich kostenlos. Spenden sind jedoch immer herzlich willkommen!

*„Verändere deine Gedanken
und du veränderst deine Welt.“*

(Norman Vincent Peale)



St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e. V.
Zirbelstraße 23 | 86154 Augsburg
Telefon: 0821/26165-0 | Fax: 0821/26165-10
Internet: www.vinzenz-hospiz.de
E-Mail: st-vinzenz-hospiz@bistum-augsburg.de